

STELLUNGNAHME zu Antrag

DHH/2025/6704

HHS4_GR85 Karlsruher Brunnen erhalten
Antrag: CDU

Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt	Plankonto/FiPo	
393	5510-670	1.670.55.10.01.02	42100000	
Aufwand (in Euro)				
2026	2027	2028	2029	2030
320.000	320.000			
Wählen Sie ein Element aus				
2026	2027	2028	2029	2030

Im Sammelansatz Klimaanpassung sind nach derzeitigem Stand 530.000 Euro in 2026 und 380.000 Euro in 2027 angemeldet, um den Betrieb und weiteren Ausbau des Trinkbrunnenkonzepts zu ermöglichen sowie die Sanierung und Reparatur defekter Brunnen anzugehen. Die Zeit der vorübergehenden Stilllegung der Zierbrunnen sollte dazu genutzt werden, die dann freie Personalkapazität im Gartenbauamt dafür zu nutzen, defekte Brunnen wieder instand zu setzen, so dass auch diese bei besserer Haushaltslage zusätzlich in Betrieb genommen werden können.

Eine Finanzierung des Weiterbetriebs der Zierbrunnen aus dem Sammelansatz würde zu Lasten dieser notwendigen Reparaturen oder anderer priorisierter Klimaanpassungsmaßnahmen gehen. Alle Maßnahmen, die in der aktuellen Planung enthalten sind, wurden vom ämterübergreifenden Projektbegleitkreis Klimaanpassung als vergleichsweise effektiv und effizient bewertet (darunter Begrünungsmaßnahmen, Umsetzung des Hitzeaktionsplans, Starkregenvorsorge und so weiter). Eine Streichung oder Kürzung dieser priorisierten Maßnahmen zugunsten des Unterhalts aller Zierbrunnen wäre somit im Ergebnis nachteilig für die Klimaresilienz der Stadt Karlsruhe.

Auf Grund der dargestellten aktuellen Finanzlage und der erwarteten finanziellen Entwicklung sind zusätzliche Aufwendungen und Zuschüsse in den Bereichen „freiwillige Leistungen“ und „Pflichtaufgaben ohne Weisung“ im Doppelhaushaltsplan 2026/2027 aus Sicht der Verwaltung nicht finanzierbar.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.